

Dröhngeräusch ab 140Km/h

Beitrag von „tp32“ vom 14. September 2023 um 13:44

Guten Tag,

seit ein paar Wochen bin ich Eigentümer eines Touareg 7P, Bj 11/2017, 204 PS mit nur 23000 km.

Das Fahrzeug sieht neuwertigt aus. Die Km-Leistung ist nachvollziehbar.

Nun das Problem: Ab 140 Km/h beginnt ein schwankendes Dröhngeräusch.

Ich habe Ganzjahresreifen drauf, habe aber auch kurz auf Winterreifen gewechselt, um die Reifen/Räder als Ursache auszuschliessen.

Dann habe ich die Unterbodenverkleidungen überprüft, ob da etwas schwingt. Auch OK.

Das Fahrwerk habe ich überprüfen lassen. Auch OK.

Die Kardanwellenlager kann ich mit meinen Möglichkeiten nicht prüfen, sieht aber aus wie neu.

Hat einer einen Tipp für mich?

Besten Dank im Voraus Peter

Beitrag von „coala“ vom 14. September 2023 um 19:21

Servus Peter,

kannst du das noch näher beschreiben, wie man sich das vorstellen kann? Ist das ein zyklisches Geräusch mit gleichbleibendem Intervall (wenn ja, welches Intervall), oder unregelmäßig? Und abhängig von der Geschwindigkeit ab 140 km/h aufwärts?

Eine Tonaufnahme (YouTube Video) ist bei so was natürlich immer hilfreich.

Grüße

Robert

Beitrag von „tp32“ vom 15. September 2023 um 23:01

Hallo Robert,

die Audiodatei kann ich bislang nicht hochladen. Ich versuche es weiter.

Heute war ich in einer VW Werkstatt und ein Mitarbeiter ist mit dem Fahrzeug gefahren. Er vermutet ein Radlager. Bei Lenkbewegungen änderte sich das Geräusch in der Lautstärke. Wenn die rechte Seite belastet wird, wird es lauter. Ein neues Radlager incl. Einbau soll 750 € kosten.

Grüße Peter

Beitrag von „coala“ vom 16. September 2023 um 11:50

Servus Peter,

hier im Forum lassen sich "nur" Bilder hochladen. Für Videos haben wir ein Plug-in, das YouTube-Videos - natürlich mit Ton - in Beiträgen einbettet. Einfach in YouTube hochladen und dann im Beitrag hier verlinken.

Grüße

Robert

Beitrag von „tp32“ vom 13. Oktober 2023 um 19:19

Hallo Robert,

die VW-Werkstatt hat nun das Radlager vorn rechts getauscht und es hat nichts gebracht. Ärgerlich. Nun glaubt die Werkstatt es muss das linke Lager sein. Natürlich möchte ich mir sicher sein, bevor ich wieder Geld ausgabe.

Kennst Du einen Spezialisten zu dem ich mal hinfahren kann?

Die Tonaufnahme mit dem Handy ist mir bislang nicht gelungen, weil ich Fahrgeräusche nicht rausfiltern kann.

L.G. Peter

Beitrag von „coala“ vom 14. Oktober 2023 um 09:42

Servus Peter,

zunächst mal ist es so (daher auch eingangs die Frage meinerseits in Beitrag #2), dass ein einzelnes Lager, an dem kein "eigenschwingungsfähiges" anderes Bauteil (wie z.B. eine Kardanwelle) befestigt ist, kein intermittierendes Geräusch verursacht, sondern ein gleichbleibendes Dröhnen, bzw. ein rau klingendes Laufgeräusch.

Wenn sich das Geräusch in einem Intervall ändert (nochmals gefragt, tut es das? Wenn ja, in welcher Frequenz und wie sieht es mit Abhängigkeiten in Sachen Fahrgeschwindigkeit aus?), dann deutet das darauf hin, dass entweder noch andere bewegte Bauteile (Zahnräder, weitere Lager...) direkt damit in Verbindung stehen, oder eben ein Bauteile gelagert ist, welches selber zusätzliche Schwingungen produziert. Das für zu sogenannten "Schwebungen", wenn sich die Schwingungen zweier oder mehrerer Bauteile überlagern, was eben akustisch wahrnehmbar wird.

Bitte schildere das mal wie angefragt, ansonsten wird dir schwer zu helfen sein, wenn man es nicht gerade selber hört. Eine Tonaufnahme wäre natürlich hilfreich.

Und: VW Werkstätten besitzen in aller Regel einen Geräuschaufnehmer, der sich an verdächtigen Bauteilen befestigen lässt und per Funkübertragung Geräusche an den Empfänger im Fahrzeug überträgt. Speziell wenn sich mehrere gleichartige Bauteile am Fahrzeug befinden (wie Radlager...), lassen sich fehlerhafte Komponenten damit sehr einfach isolieren. Das würde ich deinem Freundlichen mal ans Herz legen, bevor er auf deine Kosten alle möglichen Teile tauscht.

Grüße

Robert

Beitrag von „tp32“ vom 13. April 2024 um 08:05

Hallo Robert,

nun ist es endlich geschafft.

Eine kleine freie Werkstatt hat das Dröhngeräusch beseitigt. Das Fahrzeug wurde auf eine Bühne gehoben und laufen gelassen. Ein 2. Mitarbeiter hat alle infrage kommenden Bauteile mit einem Stethoskop abgehört. Es war das hintere rechte Radlager. Ich konnte mir dass vor Ort anschauen. Der Wechsel des Radlagers kostete 390€.

Das alte Lager ließ sich manuell leicht drehen. Vermutlich ein Herstellungsfehler.☹️♂

Wie auch immer, jetzt ist Ruhe.

Viele Grüße Peter